

Leutesdorfer Weihnachtsmarkt 2011

## Weihnachtliche Melodien erklangen auf dem Dorfplatz



Die Sänger des Männergesangsvereins Leutesdorf erfreuten am Glühweinstand die Besucher des Weihnachtsmarktes mit ihren Liedern.

Fotos: PRE

Leutesdorf. Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Weihnachtsmarkt auf dem Leutesdorfer Dorfplatz. Bei kaltem Wetter, aber strahlendem Sonnenschein, hatten an diesem Tag sehr viele Besucher den Weg in die kleine, festlich geschmückte Einkaufsmeile gefunden, in die diesmal auch das neue Gemeindezentrum und dessen Vorplatz mit einbezogen wurden. Über soviel Andrang freuten sich neben den Veranstaltern auch Ortsbürgermeister Volker Berg und VVV-

Geschäftsführer Erich Schneider besonders. An den geschmückten Ständen vorbei zog es die Besucher vor allem dorthin, wo es heiße Getränke, Glühwein, Eierpunsch, Kaffee oder warme Speisen, Suppe, Döppekoche, Bratwurst, Pommes, Bratfisch, aber auch kalte Getränke gab - so mancher hatte dafür auf das Mittagessen zuhause verzichtet. Dicht umlagert waren aber auch die Plätze, wo die Musik ertönte. So sorgten über den Tag verteilt die Bläser des Musik-

vereins Blau-Weiß, der Männergesangsverein und der Kirchenchor mit ihren weihnachtlichen Liedern für die richtige Stimmung. An den einzelnen Buden, von Jahr zu Jahr werden es mehr, rund um den Platz konnte Selbstgebasteltes, vor allem weihnachtliche Dekorationen, und anderes



Der Weihnachtsmann verteilte Tüten mit Süßigkeiten an die Kinder.

Nützliche und Dekorative mehr nicht nur bewundert, sondern auch käuflich erworben werden. Der Förderverein des Kindergartens war erstmals mit einem Stand vertreten und sorgte hier für die Kinderbelustigung. Dem guten Zweck diente der Stand der Togo-Hilfe. Im kleinen Saal des Gemeindezentrums boten die Leutesdorfer Mönchen erstmalig leckeren Kuchen und Kaffee an. Dies wurde auch gut angenommen, konnte man hier doch auch gemütlich sitzen und sich aufwärmen. Ein anderer Raum war kuschelig hergerichtet, um den kleinsten Besuchern für die Vorlesestunden der weihnachtlichen Geschichten eine gemütliche Atmosphäre zu bieten. Das Dorfmuseum war ebenfalls geöffnet, wo letztmalig die Ausstellung der

Zinnfiguren zu bewundern war, und zeigte zusätzlich mehrmals, wie die Zinnfiguren hergestellt werden. Schwedenfeuer und Gasbrenner sorgten auf dem Dorfplatz für etwas Wärme. Mit Spannung erwartet wurde auch wieder der Weihnachtsmann mit seinem mächtigen Rauschbart. Der erschien gegen halb vier, zog erst einmal herum, schaute sich an den Ständen um, was es so alles gab und lauschte den Klängen der Musikanten. Schließlich verteilte er umhergehend die mit Süßigkeiten gefüllten Tüten an die bereits ungeduldig darauf wartende Kinderschar. So mancher blieb auch danach noch auf dem Platz, lauschte der Musik und nutzte die Gelegenheit zu Gesprächen.

- PRE -